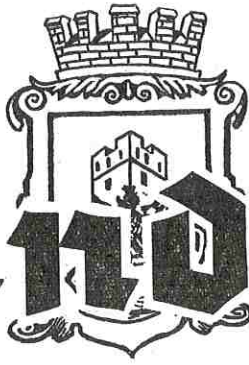


Verschleißpreis 2.— (incl. 8% MwSt.)  
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol  
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



# Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % MwSt.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Urichstr. 63, Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 7

Landeck, 16. Februar 1974

29. Jahrgang

## 17. Februar: Nassereither Schellerlaufen

In der Reihe der großen Fasnachtsumzüge finden wir im Tiroler Oberland neben dem Imster Schemenlaufen, dem Telfser Schleicherlaufen auch das Nassereither Schellerlaufen. Wurde früher die Nassereither Fasnacht fast jedes Jahr durchgeführt, so gibt es jetzt in Abstimmung mit den genannten Fasnachtsläufen eine Durchführung alle 2 bis 3 Jahre. Die großen organisatorischen und sonstigen Vorbereitungsarbeiten, die eine solche Fasnacht mit sich bringen, machen eine Ruhepause von ein bis zwei Jahren erforderlich.

Das Ritual der Durchführung dieses uralten Fasnachtsbrauches sieht eine bestimmte Abwicklung vor, nach der sich die Nassereither heute noch orientieren. So gilt bei der ersten Zusammenkunft der Nassereither, sie findet noch im alten Jahr statt und nur Männer sind zugelassen, die Frage des Fasnachtskomitees: „Geh'n mar in d' Fasnacht?“ Ist dies mit „Ja“ beantwortet, werden die Rollen verlost, Scheller, Sackner, Bär u. dgl., und die Stimmung unter den Burschen und Männern des Dorfes verrät, jetzt beginnt das Fasnachtstreiben.

Eine weitere Station bis zum Fasnachtsumzug stellt dann das „Suchen der Fasnacht“ dar. In originellen Verkleidungen und mit allen möglichen Geräten zieht man aus, um die Fasnacht zu finden.

Die Nassereither Fasnacht kennt weiters das „Schellenprobieren“, dies findet eine Woche vor dem Umzug statt.

Als Hauptereignis sieht man dann das Schellerlaufen — früher am „Unsinnigen“ abgehalten, jetzt aber auf einen Sonntag festgesetzt. Der Ablauf der Fasnacht gliedert sich folgendermaßen: Gegen 3 Uhr in der Früh ist der erste Weckruf. Um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr wird „umgeschlagen“. Dieses „Umschlagen“, früher auch „Vigatter“ genannt, stellt eine Versammlung der Masken dar. Die Masken verschwinden wieder und stürzen dann, wenn der letzte Glockenschlag des 12-Uhr-Läutens verklungen ist aus dem Eingangstor der „Post“ hervor. In Gestalt der Scheller, Roller, Spritzer, Sackner, Schnöller u. dgl. hält der Frühling Einzug in Nassereith.

Die Zugordnung ist genau festgelegt: So führen die Fasnachtschnöller den Zug an, dann folgen Sackner und Spritzer, die Ordnungshüter des Fasnachtzuges. Sie schaffen Platz für Scheller und Roller, für Kehrer, Kübelmajen und andere Gruppen.

Scheller und Roller ähneln denen von Imst, der Kopfschmuck ist anders gestaltet.

In der Hauptgruppe der Nassereither Fasnacht erscheint dann ein südländisch aussehender Bärenführer mit dem Bär und tritt in den Kreis der Scheller, Roller, Kehrer usw.

Dann ziehen die Hexen auf, ebenso der Dörcher-, Karrner- oder Laningerwagen.

Zum traditionellen Zug gesellt sich heute in Nassereith auch ein „moderner“ Teil, die verschiedenen Festwägen.

### kurzinformation der volksbank landeck

Ob Ihr Einkommen groß oder klein ist: Ein Konto bei Ihrem heimischen Bankinstitut lohnt sich immer und erspart Ihnen viele Probleme. Wir lösen Ihre Probleme gerne!

seit 1875

spar



Vorschusskasse  
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck  
mit filialen:  
st. anton + ischgl

Das Fasnachtreiben geht bis zum „Betläuten“. Das uralte Gesetz der Nassereither Fasnacht bestimmt, daß mit dem Betläuten die letzten Masken verschwinden müssen.

Das Nassereither Schellerlaufen, wie schon erwähnt, am Sonntag, dem 17. Februar, stattfindend, wird sicherlich auch heuer wieder für alle Zuschauer zum eindrucksvollen Mittelpunkt der Fasnacht werden.

## Landecker Schützen hielten Jahreshauptversammlung

Kürzlich trafen sich die Landecker Schützen unter ihrem Obmann Spiß zur diesjährigen Jahreshauptversammlung - Spiß konnte hiezu neben den Marketenderinnen und den erschienenen Schützen im besonderen Ob.Reg. Rat Dr. Waldner, Stadtrat Dir. Karl Spiß, LA Lettenbichler, Spiß Peter als Ehrenmitglied, den Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen sowie Klaus Senn, Bez.-Schützen-Major, begrüßen.

Obmann Spiß hob dann in seiner Ansprache die Arbeit der Kompanie hervor und bemerkte, daß die Landecker Schützen im vergangenen Sommer nicht so sehr auf die Repräsentation außerhalb des Bezirkes bedacht waren, sondern sich mehr den Arbeiten in Landeck (vor allem auch bei der Stadterhebungsfeier) gewidmet haben. Spiß stellte des weiteren in chronologischer Folge das Geleistete dar. Um einige Stationen herauszugreifen, seien erwähnt: 9 Ausschußsitzungen, 6 Sitzungen für die Stadterhebungsfeier, Mithilfe bei der Stadtsäuberung, Ausrücken zu kirchlichen Anlässen, Ausrückung als Ehrenkompanie zum Talfest in Spiß, Teilnahme an der Bez.-Schützenversammlung sowie an der Regimentsversammlung in Imst.

Spiß schließt seine Ausführungen mit dem Aufruf zum weiteren Zusammenhalten und stellt die Schützenkompanie als vorbildliche Vereinigung hin, in der verschiedene Berufsgruppen zusammenwirken und Standesunterschiede nicht sichtbar werden.

Im Anschluß an die Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung durch Herbert Wechner brachte Hauptmann Erwin Schönherr klar zum Ausdruck, in welcher Stellung sich die Schützen in der heutigen Zeit sehen. Im besonderen betonte Schönherr, daß ein Abwenden von den zu erhaltenden Werten der Großväterüberlieferung den Zerfall der gewachsenen Ordnung bringen müßte. Deswegen hob er hervor, daß der Zustrom junger Menschen zeige, daß eine innere Unterordnung sowie strammes und diszipliniertes Auftreten nicht abgelehnt werden.

Dem Kassier Karl Weiss wurde für seine Tätigkeit Dank ausgesprochen; er wurde nach Vortrag der Kassaprüfer entlastet.

## Schachklub Schrofenstein

Schachklubabend jeden Freitag, Samstag und Sonntag im CAFE HANDLE - Landeck.

Max Mader, Schießwart, zeigte die Erfolge der Landecker auf Bezirksebene auf. Die Gratulation galt Grieser Albert, der Bez.-Schützenkönig wurde. Die Kompaniemeisterschaft brachte folgendes Ergebnis: 1. Gastl Fritz, 2. Schönherr Erwin, 3. Leis Anton.

In der Neuwahl der Kompanieoffiziere wurden Erwin Schönherr, Hauptmann; Fritz Gastl, Oberleutnant; sowie Haslinger, Strugger und Spiß als Leutnants wieder bestätigt. Fähnrich bleibt Vogt Luis.

Im Anschluß an die Neuwahlen wurden die Schützen-schnüre in Gold, Silber und Grün überreicht. In den

folgenden Ansprachen der Ehrengäste wurde die Wertschätzung der Arbeit der Schützenkompanien - im besonderen die der Landecker - hervorgehoben.

## Goldmedaille für Franz Sailer, Besitzer des „Schloßhotels“ in Fiß bei der internationalen Kochausstellung in Wien

Franz Sailer, Besitzer des „Schloßhotels“ in Fiß bei Landeck, wurde bei der vom 31. Jänner bis 3. Februar 1974 im Hotel Intercontinental, Wien, stattgefundenen internationalen Kochausstellung als Einzelaussteller mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Die von ihm der internationalen Jury unter dem Vorsitz des Präsidenten des Weltkochverbandes zur Bewertung vorgelegte „kulinarische Tiroler Jägerplatte“ bestand aus Hirschschlögelgalantine überzogen mit einer Trüffelzeichnung (Hirsch bei der Fütterung), einem gefüllten Hirschrücken, einem Murmeltier aus Wildschaumbrot, Wildbomben, alles umgeben mit einer erlesenen Garnitur und einer aus Margarine hergestellten Figur (Haflinger und ein Jäger). Für dieses kulinarische „Kunstwerk“ benötigte Franz Sailer 140 Arbeitsstunden.

An dieser internationalen Kochausstellung, die vom Verband der „Köche Österreichs“ veranstaltet wurde, beteiligten sich Nationalmannschaften mit je drei Köchen aus Frankreich, Schweiz, Ungarn, BRD, Japan sowie aus Österreich. Daneben



Foto R. Mathis

waren Regionalmannschaften aus allen österreichischen Bundesländern, der Schweiz und der BRD sowie Einzelaussteller aus den genannten Nationen vertreten.

Franz Sailer, der in Fachkreisen als ausgezeichnete Küchenchef anerkannt ist, hat bereits im Vorjahr bei einer in Innsbruck stattgefundenen Plattenschau für Köche und Konditoren für seine kulinarische Platte „Weidmannsheil“ eine Goldmedaille errungen. Sein nächstes Ziel ist die Weltausstellung für Köche, die im Jahre 1976 in Frankfurt, BRD, stattfindet.

Das Tiroler Gastgewerbe beglückwünschte Franz Sailer zur Erringung der Goldmedaille; er war ein würdiger Repräsen-

tant heimischer Kochkunst bei dieser internationalen gastronomischen Veranstaltung.

Franz Sailer ist ein echter „Oberländer“ mit folgendem Steckbrief: Geboren am 9. Februar 1938 in Landeck, hatte er schon während seiner Kindheit den Wunsch geäußert, Koch zu werden.

Bei dieser Berufsneigung blieb es auch. Nach dem Pflichtschulbesuch trat er im Mai 1952 im bekannten Berghotel „Tramserhof“ in Landeck als Koch ins Lehrverhältnis. Im Anschluß an die dreijährige Lehrzeit hat Franz Sailer die Gehilfenprüfung mit Erfolg abgelegt. Die weiteren Berufsjahre, die Sailer zur Bereicherung seines theoretischen Wissens und fachlichen Könnens reichlich genützt hat, führten ihn in so bekannte Hotels wie Hotel Post in Sölden, Hotel Möslach in Velden am Wörthersee, Hotel Zürserhof in Zürs a. A. usw. Seine Vorliebe gilt der „Kalten Küche“.

Seit Winter 1971 ist Franz Sailer Besitzer des Schloßhotels in Fiß i. Oberinntal. Auf der „Sonnenterrasse Tirols“ führt er gemeinsam mit seiner Frau Margit ein neu umgebautes Haus, rustikal gestaltet, mit allem Komfort. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt der Chef des Hauses, Franz Sailer, persönlich.

Küchenschef Sailer ist auch Mitglied der Lehrabschlussprüfungskommission im Lehrberuf Koch der Tiroler Handelskammer, wo er seine reichen Berufserfahrungen den Lehrlingen in liebenswürdiger Weise mitteilt und mithilft, der heimischen Gastronomie einen gut ausgebildeten Nachwuchs zuzuführen. Auch im Rahmen des Wirtschaftsförderungsinstitutes stellt sich Franz Sailer bei den jährlichen Kochkursen im Bezirk Imst als Kursleiter zur Verfügung.

## Die Entwicklung der Sparkassen in Tirol und Vorarlberg im Jahr 1973

Der Landesverband der Sparkassen in Tirol und Vorarlberg hat in seiner diesjährigen Pressekonferenz am 15. Jänner die Entwicklung der 14 selbständigen Sparkassen in Tirol und Vorarlberg (davon fünf in Vorarlberg) mit rund 60 Niederlassungen der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Die Gesamteinlagen haben sich bei den Sparkassen in den Bundesländern Tirol und Vorarlberg zusammen um 1003 Mill. Schilling oder nahezu 16 Prozent, überdurchschnittlich gut ent-

wickelt (1973 817 Mill. S — 14 Prozent). Von den Gesamteinlagen in der Höhe von rund 7,5 Mrd. S entfallen rund 70 Prozent auf die Tiroler Sparkassen, wovon die Sparkasse der Stadt Innsbruck mit fast 3100 Mill. S nahezu 60 Prozent der Gesamteinlagen aller Tiroler Sparkassen verwaltet.

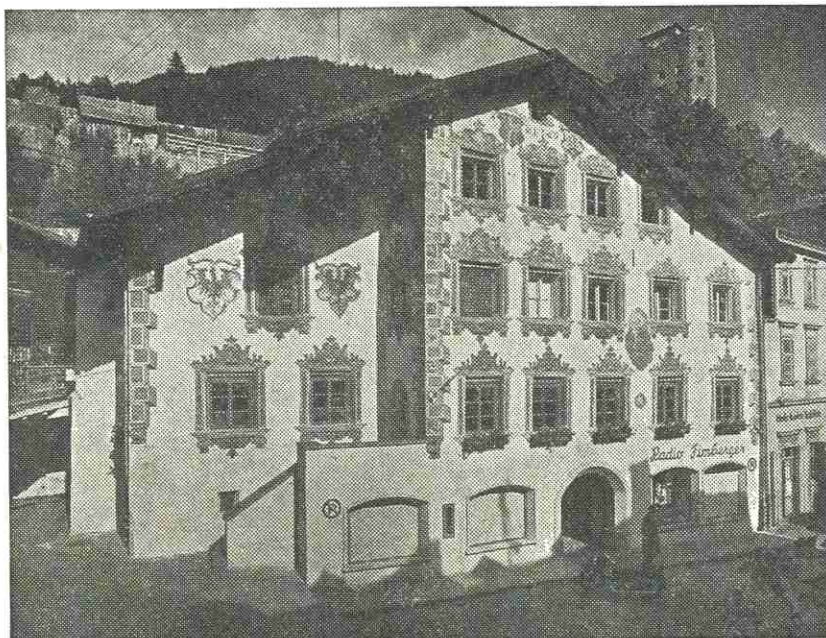
Wesentlich zu dieser günstigen Entwicklung haben die Spar-einlagen beigetragen. Sie sind noch immer die dominierende Einlagenkategorie für die Sparkassen und betragen bei allen Landesverbandssparkassen Ende 1973 über 5600 Mill. S, wobei der Zuwachs von 720 Mill. S oder 15 Prozent ebenfalls überdurchschnittlich war. Auf die Tiroler Sparkassen entfallen vom Gesamtspar-einlagenstand rund 4 Mrd. S oder 71 Prozent. Die Sparkasse der Stadt Innsbruck nimmt mit 2250 Mill. S innerhalb der Tiroler Sparkassen wieder eine dominierende Rolle ein.

Aber auch die Sonstigen Einlagen haben sich zum Unterschied vom Durchschnitt der übrigen österreichischen Sparkassen zufriedenstellend entwickelt, wenn auch der Zuwachs von rund 285 Mill. S etwas unter jenem von 1972 geblieben ist. Die Sonstigen Einlagen umfassen im wesentlichen auch Originäreinlagen, so daß der Sparkassensektor in Tirol und Vorarlberg über eine günstige breitgestreute Einlagenstruktur verfügt. Die Sonstigen Einlagen erreichten Ende 1973 die Höhe von nahezu 1900 Mill. Schilling.

Die Ausleihungen konnten infolge der Kreditrestriktion im wesentlichen nur im Rahmen der sogenannten Kreditleitlinie expandieren. Die Zunahme von 555 Mill. S oder 13 Prozent entspricht etwa dieser Vorstellung. Die eigenen Ausleihungen der Tiroler und Vorarlberger Sparkassen haften Ende 1973 mit rund 4750 Mill. S aus, wovon rund 70 Prozent auf die Tiroler Sparkassen und hier wieder rund 1900 Mill. S auf die Sparkasse der Stadt Innsbruck entfallen.

Das Gesamtausleihvolumen, welches auch Gemeinschafts-, Treuhand- und Vermittlungsaktionen enthält und von welchen im Jahr 1973 infolge der Kreditrestriktion verstärkt Gebrauch gemacht werden mußte, beläuft sich Ende 1973 für diese Landesverbandssparkassen auf rund 6 Mrd. Schilling.

Man kann also hinsichtlich der Einlagen-, Ausleih- und auch der Liquiditäts- und Ertragsentwicklung für das Jahr 1973 zufrieden sein. Die Entwicklung für das Jahr 1974 muß wegen einiger Unbekannter nach Meinung des Landesverbandsobman-



## Buch der Stadt Landeck

In den Landecker Buchhandlungen erhältlich. Preis: S 120.—

- Repräsentativer Text- u. Bildband
- Im Inhalt dargestellt: Geschichtliche, wirtschaftliche u. kulturelle Entwicklung
- Bildteil mit Motiven aus Landeck und Umgebung
- Für die Hausbücherei und zum Verschenken.

# Fernsehprogramm

17.2. - 23.2.

## Sonntag, 17. Februar

### 1. Programm:

- 9.55 bis 16.00/30 WM im Eisschnell-  
laufen für Damen und Herren,  
Sprintstrecken über 500 m und  
1000 m; abwechselnd mit Euro-  
vision aus Falun; Nordische Ski-  
WM, 30-km-Langlauf, Kombi-  
nationsspringen  
16.30 Der knallrote Autobus  
17.00 Wickie und die starken Männer  
17.25 Toby und Tobias  
17.55 Pippo der Clown  
18.00 Die Schöngrubers  
18.25 Geschichten über Gustav –  
ein ungarischer Zeichentrickfilm  
18.30 Prisma: Magazin für die Frau  
von heute  
19.45 Sport  
20.15 Tatort  
21.45 Zeit im Bild und Sport

### 2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin  
18.30 Panorama  
19.45 Kultur – speziell  
20.15 Österreichische Volkskomödien:  
„Othello, der Mohr von Wien“,  
Altwiener Volkskomödie von  
Ferdinand Kringssteiner  
21.10 Norman – ein unmusikalisches  
Puppenspiel  
21.45 Die Fragen des Christen  
21.50 Zeit im Bild

## Montag, 18. Februar

### 1. Programm:

- 18.00 Wissen – aktuell  
18.30 Spaß mit Charlie  
20.15 Die Leute von der Shiloh Ranch  
21.15 ORF – transparent  
21.15 Stop! Das ORF-Verkehrsmagazin  
22.25 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 17.30 Nordische Ski-WM  
18.30 Der knallrote Autobus  
19.00 Erste Hilfe: Atem spenden –  
Leben retten  
20.00 Wirtschaft nah gesehen  
20.15 Hunger in Äthiopien, mit an-  
schließender Diskussion  
21.15 Die Galerie  
21.45 Telereprisen

## Dienstag, 19. Februar

### 1. Programm:

- 9.50 Nordische Ski-WM  
12.00 15-km-Langlauf  
18.00 Walter and Connie  
18.30 Paradiese der Tiere –  
Naturschutz in Alaska  
20.15 Ihr Auftritt, bitte!  
21.00 Stadtgespräche aus Innsbruck  
22.15 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.00 Zusammenfassung der  
Nordischen Ski-WM  
18.30 Der Verkehr  
19.00 Meeresbiologie II  
20.15 Die Kinder von Valparaiso  
21.40 Telereprisen

## Mittwoch, 20. Februar

### 1. Programm:

- 10.00 Physik für alle: Reflexion und  
Berechnung  
10.30 So wirtschaftet ein  
Gewerbebetrieb  
11.00 Programm für den Schichtarbeiter:  
Wer trägt bei Rosie schon  
Pyjamas?  
16.30 Der Irrtum  
17.10 Wer bastelt mit? –  
„Schlüsselbrett“  
17.35 Indian River  
18.00 Parlons Français  
18.30 Drei Mädchen und drei Jungen  
18.55 Belangsendung der SPÖ  
20.15 Am 35. Mai muß der Mensch aufs  
Äußerste gefaßt sein – oder  
Geschichte und Geschichten des  
Dr. Erich Kästner  
21.00 Werbung  
21.05 Querschnitte  
22.05 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.00 Nordische Ski-WM: 10-km-Lang-  
lauf der Damen  
18.30 Der öffentliche Haushalt  
19.00 Das mathematische Kabinett  
20.15 Raumschiff Enterprise  
21.00 Frauen von Welt: Sechs Filme  
nach Erzählungen von Somerset  
Maugham  
21.50 Telereprisen

## Donnerstag, 21. Februar

### 1. Programm:

- 10.00 Was könnte ich werden?  
10.30 Gotik in Österreich  
11.00 Der Verkehr  
11.30 Erste Hilfe – Wenn Minuten  
entscheiden  
12.00 Der öffentliche Haushalt  
18.00 Italia ciao  
18.30 Sportmosaik  
20.15 Picknick  
22.00 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 17.30 Nordische Ski-WM  
18.30 Wilhelm Tell  
19.00 Die Kredite des Pater Melchers  
20.15 Ohne Maulkorb  
21.15 Musikalisches Rendezvous  
in Cannes  
22.35 Telereprisen

## Freitag, 22. Februar

### 1. Programm:

- 10.00 Physik für alle: Totalreflexion  
10.30 Der knallrote Autobus  
(Vorschule und 1. Schulstufe)  
11.00 Programm für den Schichtarbeiter:  
Die sechs Verdächtigen  
18.00 Die grüne Welt: Internationales  
Agrarmagazin  
18.30 Verliebt in eine Hexe  
18.55 Belangsendung der Präsidenten-  
konferenz der Landwirtschafts-  
kammern

- 20.15 Der Kommissar  
21.15 Werbung  
21.20 Paul Flora – ein Porträt  
22.05 Zeit im Bild  
22.10 Frauen machen Filme: Mai Zetter-  
ling (1964) – Liebende Paare  
Eine kritische Studie  
23.55 Sendeschluß

### 2. Programm

- 18.30 So wirtschaftet ein  
Handelsbetrieb  
19.00 The Bellcrest Story  
19.15 Lerntechniken für Erwachsene:  
Lernen durch Einsicht  
20.00 Zum Wochenende unterwegs  
20.15 Mainz bleibt Mainz – Wie es  
singt und lacht

## Samstag, 23. Februar:

### 1. Programm:

- 11.00 Nordische Ski-WM: 4mal 5-km-  
Staffel, Damen  
12.50 Nordische Ski-WM: Skispringen  
auf der 90-m-Schanze  
15.30 Konzertstunde  
16.30 Das kleine Haus  
16.55 Peter – Zeichentrickfilm  
17.00 Seniorenklub  
18.00 Ich bin der Meinung – Kritisches  
zum Fernsehprogramm  
18.30 Kultur – speziell  
18.55 Guten Abend am Samstag  
... sagt Heinz Conrads  
20.15 Cabaret, Cabaret  
21.15 Werbung  
21.20 Sport  
21.55 Zeit im Bild  
22.00 Westernkomödie: Auch ein  
Sheriff braucht mal Hilfe

### 2. Programm:

- 16.30 Die Onedin-Linie  
17.20 Abbott und Costello unter Piraten  
(Piraten wider Willen) –  
Klamaukkomödie  
18.30 Mini-Max  
18.55 Musiknachrichten  
anschl. Freude an Musik – Kim Borg  
20.15 Separatfrieden  
21.20 Karl Valentin –  
Eine Retrospektive: Im Schall-  
plattenladen (1934) –  
Der verflixte Scheinwerfer (1934)  
22.00 Zeit im Bild

### Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

### 1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung  
19.00 Österreichbild  
19.20 ORF heute abend  
19.24 Werbung  
19.30 Zeit im Bild und Kultur  
20.00 Werbung  
20.06 Sport  
20.09 Werbung

### 2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild  
20.00 ORF heute abend  
20.06 Sport  
20.09 Bildung – kurz – aktuell

nes, Dir. Dkfm. Dr. Hubert Klingan, mit großer Vorsicht beurteilt werden.

Wenn auch die Mittelaufbringung für 1974 noch optimistisch für die Tiroler und Vorarlberger Sparkassen auf etwa 2 Mrd. Schilling einschließlich der Gemeinschaftsfinanzierung geschätzt werden kann, darf infolge der anhaltenden Kreditrestriktion mit keinem höheren Ausleihvolumen als etwa 1200 Mill. S für alle Mitgliedssparkassen gerechnet werden.

Aber besonders die allgemeine Wirtschaftslage, so vor allem die bereits erwähnte Kreditrestriktion und die Gefahr einer Zinseskalation bereiten den Sparkassen erhebliche Sorgen. Die hohe Geldentwertung muß mit allen Mitteln bekämpft und der Stabilisierung muß eindeutig der Vorrang gegenüber dem Wachstum eingeräumt werden. Dazu reichen die Kreditrestriktionen allein nicht aus, sondern man wird auch Überlegungen hinsichtlich eines befristeten Preis- und Lohnstopps, der Steuer-, Gebühren- und Budgetpolitik der öffentlichen Haushalte anstellen müssen, von welchen nicht unwesentliche Preisauftriebenden ausgehen.

Abschließend stellte der Landesverbandsobmann noch einen besonderen Wunsch der Sparkassen in den Vordergrund. Das seit 1844 gültige Sparkassenregulativ sollte endlich durch ein modernes und zeitgemäßes Gesetz für die Sparkassen ersetzt werden. In diesem sollen nicht nur die bewährte Form der Vereinssparkassen und großzügigere Veranlagungsmöglichkeiten aufgenommen werden, sondern das Gesetz muß auch die Voraussetzungen für ein modernes Management und für neue Sparformen, so insbesondere das Emissionsrecht für fundierte Bankschuldverschreibungen enthalten.

## Gemeindeversammlung in St. Anton a. A.

Zur kürzlich in der alten Post stattgefundenen Gemeindeversammlung war eine ungewöhnlich große Zahl von Bürgern erschienen. Sie hörten aus dem Bericht des Bürgermeisters Karl Tschol von der stets wachsenden Aufgabenfülle, deren sich heute eine Gemeinde gegenüber sieht. In den letzten Jahren wurden in St. Anton große, für das Fortkommen des Ortes entscheidende Projekte realisiert, die den Einsatz von rund 28 Millionen Fremdmitteln erforderlich machten.

Für den Bau der Schnellstraße wurden von 127 Besitzern 30 Hektar Grund zur Verfügung gestellt. Im Ortsteil Gand war damit der Verlust alter Weiderechte verbunden und die dafür bezahlten Entschädigungen werden zweckgebunden für die Strukturverbesserungen von Gand verwendet. Beispielsweise wird die Kanalisierung nun auch hier gebaut werden, im Oberdorf in nächster Zukunft zu Ende geführt.

Der Ausbau der Straße durch St. Jakob ist in Vorbereitung, eine Planung, die sowohl dem Fremdenverkehr dient als auch dem Schulbus die Fahrt in den östlichen Gemeindeteil erlaubt. Im Ortsteil Nasserein, nahe des Skilifts, wird ein neuer Parkplatz errichtet; um die Er-

richtung einer Zentralkläranlage, deren Planung noch im Gange ist, wird die Gemeinde nicht herumkommen. Der vom Gesetz geforderte Flächenwidmungs- und Bebauungsgrundplan wird innerhalb der vorgesehenen Frist erarbeitet. Wenn auch die Wasserversorgung der Gemeinde gesichert ist, geht man doch daran, vorsorglich Leitungen zu verstärken und neue Quellen einzuführen.

Das Bundesbahnprojekt, beim Bahnhof eine neue Fußgänger-Unterführung zu erstellen, wird von der Gemeinde auch finanziell unterstützt. Die Illwerke zahlen an die Gemeinden des Stanzertales für die Wasserentnahme aus der Rosanna für den Koppspeicher Entschädigung für entstehende unmeßbare Schäden. Dieses von der Landesregierung verwaltete Geld wird einer sinngemäßen Verwendung zugeführt. Die Region 32, deren Obmann der St. Antoner Bürgermeister ist, bemüht sich um Analysen des Tallebens, um allgemeine Fragen und sich ergebende Bausituationen. Die Nachbarorte St. Antons mit ihrem komfortmäßig absolut modernen Unterkunftsangebot entsenden durch ihre Lage an der Bundesstraße während der Saison täglich eine große Zahl motorisierter Gäste nach St. Anton. So ist die immer katastrophaler werdende Verkehrsnot St. Antons nur zum Teil von seinem eigenen Fremdenverkehr geprägt. Der Bürgermeister legte der Versammlung diese Frage als besonderes dringliches Problem, das nach einer radikalen Lösung schreit, vor.

An der Errichtung eines Hallenbades zeigte sich die Gemeinde von jeher interessiert. Wenn diese Anlage zusammen mit dem Fremdenverkehrsverband in der Au gebaut wird, müssen unter den neuen Zeitverhältnissen die stark gestiegenen Baukosten, aber auch Verteuerung eines laufenden Betriebes durch die derzeitigen Energiepreise ins Kalkül gezogen werden.

Der Erwerb der Liegenschaft Koutzeclou zusammen mit dem Fremdenverkehrsverband beherrschte dann die noch lange sich hinziehende Diskussion. Daß eine fremde Villa mit ihrem großen Park, mitten im Herzen von St. Anton, durch Errichtung von Appartementblocks eine der Bevölkerung nicht gerade dienliche Strukturveränderung vornehmen könnte, rechtfertigt letzten Endes die Handlung der Institutionen, die sich auch einer kommenden Generation gegenüber verantwortlich fühlen.

- lgm -

## Theateraufführung von Peter Turrini in Landeck

Die angekündigte Aufführung von Molières „Schule der Frauen“ mußte wegen Besetzungsschwierigkeiten vom Spielplan abgesetzt werden. Es hat sich nun die Möglichkeit geboten, ein Stück der modernsten Richtung nach Landeck zu bekommen. (Welturaufführung: Kammerspiele München, Jänner 1972.) Das Tiroler Landestheater bringt also im Februar

### „Der tollste Tag“

von Peter Turrini. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß diese Aufführung nicht mit „Roznjog“ oder mit „Sauschlachten“ desselben Autors verglichen werden kann. Es ist die Neubearbeitung eines Stückes von Beaumarchais und beginnt ganz im Stile einer französischen Komödie, vielleicht ein bißchen frecher, ist doch das Thema vom „Recht der ersten Nacht“ besonders delikater Natur. Erst im zweiten Akt kommt Turrinis Auffassung zum Durchbruch.

Turrini selbst schreibt: „Bei Beaumarchais siegt der Witz über die Gewalt. Ich glaube aber, daß die Verhältnisse stärker sind als die Sprache, die Gewalt stärker als der Witz. Das ist das Thema meines Stückes. Ob sich unter dieser Bedingung die

Schischule Landeck - Zams

## Wedelkurs 1974

vom 18. Feb. bis 23. Feb. 1974

Täglich 10-12 und 14-16 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt:

Schischule Venetseilbahn - Telefon 2665

## Kulturreferat der Stadt Landeck Tiroler Landestheater

**Freitag, 22. Februar 1974** in der Aula des Bundesrealgymnasiums

**14.30 Uhr:**

### Ziegenpeter auf der Zauberalm

Kinder S 15.— Erwachsene S 20.—

**20.00 Uhr:**

## Der tollste Tag

von Peter Turrini (6. Vorstellung im Abonnement)

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malser Straße (Tel. 2541), sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse

Komödie aufrechterhalten läßt? Warum nicht? Ich hoffe nur, daß die Leute merken, worüber sie lachen.“

Es ist anzunehmen, daß sich die Landecker diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Es sollte fast eine Selbstverständlichkeit sein, daß man sich auch dem modernen Theater nicht verschließt, ganz besonders, wenn es sich um ein so ausgezeichnetes Stück dreht wie in diesem Falle.

Aula des Bundesrealgymnasiums

Freitag, 22. Februar 1974, 20.00 Uhr

Ebenfalls am Freitag, dem 22. Februar 1974, spielt das Tiroler Landestheater für unsere Kinder das Märchen

### Der Ziegenpeter auf der Zauberalm

Aula des Bundesrealgymnasiums, Beginn: 15 Uhr, Eintritt S 15.—

Sp

## Handelskammer Landeck

### Kurse im Frühjahr 1974

Allgemeine Vorbereitung auf die Meisterprüfung

Beginn: Montag, 11. Februar 1974, 19 Uhr

Dauer: 120 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Kursteilnehmern vereinbart

Beitrag: S 700,—

Leiter: Dr. Siegfried Gohm

Ort: Handelskammer Landeck

Doppelte Buchführung für Handels- und Gewerbetreibende

Beginn: Montag, 11. Februar 1974, 19 Uhr

Dauer: 70 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart

Beginn: Montag, 11. Februar 1974, 19 Uhr

Beitrag: S 400,—

Ort: Handelskammer Landeck

Vortrag „Die Steuererklärung 1973 für Pauschaliertere und für Einnahmen- und Ausgabenrechner“

Beginn: Februar 1974

Dauer: ca. 2 Stunden

Leiter: Dr. Emanuel Markt

Ort: Handelskammer Landeck

Lohn- und Gehaltsverrechnung für Anfänger

Beginn: Samstag, 23. März 1974, 8 Uhr

Dauer: 20 Stunden, 3 Samstage, ganztägig

Beitrag: S 300,—

Leiter: Franz Thaler

Ort: Handelskammer Landeck

Servierkurs

Beginn: Montag, 1. April 1974, 8.30 Uhr

Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig

Beitrag: S 450,—

Leiter: Helmut Peyrer

Ort: Hotel Schrofenstein

Vortrag „Gastarbeiter im Betrieb“

Beginn: Freitag, 5. April 1974, 9 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Dr. Peter Reiter

Ort: Handelskammer Landeck

Seminar „Wie gut arbeitet mein Fremdenverkehrsbetrieb im Vergleich zu Branchenwerten?“

Beginn: Donnerstag, 9. Mai 1974, 9 Uhr

Dauer: 1 Tag, von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Beitrag: S 250,— (inkl. Unterlagen)

Leiter: Dkfm. Dr. Jakob Edinger

Ort: Handelskammer Landeck

Vortrag „Verlustquellen im Handelsbetrieb“

Warum ist der Gewinn in vielen Betrieben so niedrig? —

Welche Faktoren beeinflussen den Gewinn? —

Wie macht man Fehlerquellen sichtbar? —

Welche Maßnahmen führen zur Ertragssteigerung?

Beginn: Frühjahr 1974

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Herbert Prean, Wien

Ort: Handelskammer Landeck

## Volkshochschule Landeck

### Kurse im Sommerhalbjahr 1974

Englisch für Anfänger

Kursbeginn 18. Feber 1974, 12 Abende

Beitrag S 300.—, Volksschule Landeck

Kursleitung Prof. Dr. Schindler

Englisch für Fortgeschrittene (Fortsetzung des Herbstkurses)

Der Kurs hat bereits begonnen, Nachmeldungen

bei Kursleitung Prof. Öttl

Französisch für Anfänger

Kursbeginn 19. Feber 1974, 12 Abende

Beitrag S 300.—, Volksschule Landeck

Kursleitung Prof. Dr. Schindler

Keramik

Kursbeginn 19. Feber 1974, 12 Abende

Beitrag S 300.—, Gymnasium

Kursleitung Prof. Danler

Moderne Mathematik (mit Mengenlehre)

Kursbeginn 19. Feber 1974, 12 Abende

Beitrag S 300.—, Volksschule Landeck

Kursleitung Prof. Preuschhof

**Frauenturnen**

Neuer Beginn voraussichtlich März, Termin wird gesondert bekanntgegeben  
Kursleitung Prof. Schönberger

Die Kurse beginnen um 20 Uhr. Der angegebene erste Kursabend ist reserviert für die Besprechung mit dem Kursleiter (Lehrbuch, Unterrichtsmittel) und wird nicht gerechnet. Mindestanzahl der Teilnehmer pro Kurs sind 10 Hörer. Schüler und Senioren zahlen die Hälfte. Auf Wunsch werden Kursbesuchsbestätigungen ausgestellt.

Voranmeldungen bei den betreffenden Kursleitern oder unter Tel. 2738 (Prof. Pichler).

**Bezirkshauptmannschaft Landeck****Prüfung zur Erlangung der 1. Tiroler Jagdkarte  
Verlautbarung**

Am Montag, den 1., und Dienstag, den 2. April 1974, sowie erforderlichenfalls auch am Mittwoch, den 3. April 1974, wird bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der ersten Tiroler Jagdkarte abgehalten.

Die Prüfungswerber haben bis zum 10. März 1974 ein mit S 15.— gestempeltes Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck einzureichen. Im Ansuchen sind Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf, Staatsbürgerschaft und Wohnort mit Hausnummer anzuführen. Dem Ansuchen ist ferner ein Strafregisterauszug, welcher beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden muß und nicht älter als zwei Monate sein darf, beizuschließen.

Prüfungswerber mit dem Wohnsitz im Ausland, werden ersucht, dem Ansuchen eine Bestätigung beizuschließen, aus der hervorgeht, daß sie zur Ausübung der Jagd im Bezirk Landeck eingeladen sind.

Inländer werden nur zur Prüfung zugelassen, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz im Bezirk Landeck haben.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Bezirkshauptmannschaft. Die Prüfungswerber werden über die Zulassung und vom Prüfungstermin schriftlich verständigt.

Die Prüfungsgebühr beträgt S 80,— und ist vor Antritt zur Prüfung bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Landeck zu entrichten.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, auch heuer wieder einen Vorbereitungs-kurs für die Jägerprüfung abhalten wird. Dieser beginnt am Sonntag, den 17. Februar 1974, um 9 Uhr im Hotel „Sonne“ in Landeck. Den Prüfungswerbern wird empfohlen, diesen Kurs zu besuchen.

Der Bezirkshauptmann HR. DDr. W. Lunger

**Stadtamt Landeck****Stellenausschreibung**

Beim Stadtamt Landeck gelangt die Stelle einer  
**Kanzleikraft**

für die Finanzverwaltung zur Neubesetzung.

Bewerber bzw. Bewerberinnen, die die Handelsschule absolviert haben, mögen ihr ordnungsgem. gestempeltes Gesuch unter Beischluß eines handgeschriebenen Lebenslaufes, der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, des Leumundszeugnisses, der Schul- und Dienstzeugnisse und eines amtsärztlichen Zeugnisses bis spätestens 1. März 1974 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Eintrittstermin 1. März oder 15. März 1974.

**Termin zur Abgabe der Lohnsummensteuer-  
erklärung 1973**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß gem. § 28, Abs. 2 des Gewerbesteuer-gesetzes die Lohnsummensteuer-erklärung für das Jahr 1973 bis längstens Ende Februar 1974 abzugeben ist. Bei Nichteinhaltung des Termins wird ein Verspätungszuschlag (§ 108 der TLAO) von 10% des Steuerbetrages festgesetzt.

**Fundausweis Landeck**

Es wurden gefunden: 2 Schlüsselbunde, 1 einzelner Schlüssel, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Geldbetrag, 1 Anorak, 1 Lederhülle mit Inhalt, 1 Augenglas mit Etui, 1 Herren-Armbanduhr, 1 Kopftuch, 1 Damen-Armbanduhr.

Der Bürgermeister Anton Braun

**Ballkalender**

- Freitag, 15. Feber: Schiklub-Ball, Hotel Sonne  
Samstag, 16. Feber: Eisenbahner-Ball, Hotel Sonne  
Samstag, 23. Feber: Maskenball, Hotel Sonne  
Samstag, 23. Feber: Maskenball der Kriegsof-  
Gasthof Gemse, Zams  
Montag, 25. Feber: Sängerb-  
Hotel Wienerwald  
Dienstag, 26. Feber: Faschingskehr-  
Hotel Schrofenstein  
Gasthof Arlberg  
Gasthof Nußbaum  
Gasthof Greif  
Mittwoch, 27. Feber: Heringssch-  
Hotel Schrofenstein  
Hotel Schwarzer Adler  
Gasthof Greif

**Action 365**

Die Action 365 ladet alle Kranken und alten Leute zu einem bunten Nachmittag am Sonntag, den 17. 2. 1974 im Vereinshaus um 14 Uhr ein.

Mitzubringen ist gute Laune. Gehunfähige werden mit Auto abgeholt.

Anmeldungen bitte bis Donnerstag, 14. 2. 1974 abends bei der Buchhandlung Tyrolia oder telefonisch unter Nr. 29044.

**Sprechtag**

Am 15. Februar 1974 entfällt der Wohnungssprechtag bei Stadtrat K. Spiß.

Nächster Sprechtag ist am 15. März 1974

**krise hin...  
...krise her  
eurospan**

...der Ernstfall ist da!

isoliert gratis: schon viele Jahre, jetzt machts sich bezahlt!  
Bauen Sie mit Eurospansteinen, sparen Sie bis zu  
50% Holz, Kohle, Öl, Gas, Strom.

deshalb mehr noch als bisher Eurospan  
Kranebitter GmbH Pfaffenhofer-Tirol



### Hohes Alter

Am 17. Februar feiert Frau Anna Bartl in Landeck, Kirchenstraße 26, die Vollendung ihres 82. Lebensjahres. Wir gratulieren recht herzlich

## Es ereignete sich . . . .

**Ried - Verhaftung:** Über Aufforderung des LG Innsbruck wurde am 9. Februar 1974 Josef Kathrein, wohnhaft in Ladis, wegen angeblicher Mittäterschaft bei der von Anton Bernhart von März 1973 bis Februar 1974 im Raum Tirol und Vorarlberg verübten Einschleiddiebstählen verhaftet.

Als weitere wahrscheinliche Mittäter wurden die Gebrüder Rudolf und Josef Fian in Haft genommen.

**Pfunds - Verhaftung:** Wegen gefährlicher Drohung, Betruges und 4-facher Ausschreibung in Deutschland wurde der deutsche Staatsangehörige Hans Joachim Gering in Pfunds verhaftet.

**Landeck:** In der Bruggfeldstraße (Sannabrücke) kam am 6. Februar 1974 ein franz. Staatsangehöriger auf der glatten Fahrbahn ins Schleudern. Er stieß mit einem entgegenkommenden Fernlastzug zusammen. Dabei wurden 2 der Insassen schwer und 2 leicht verletzt. Am PKW entstand Totalschaden.

## Leutnant der Zammer Schützenkompanie — Josef Kuprian — gestorben

Vor Tagen wurde Josef Kuprian zu Grabe getragen. Kuprian, 1898 geboren, diente im ersten Weltkrieg beim Tiroler Kaiserjägerregiment und kämpfte in Italien. Seine Heldentaten wurden durch Tapferkeitsmedaillen geehrt. Im zweiten Weltkrieg mußte er ebenfalls ausrücken und machte den Polenfeldzug mit.

Kuprian hat sich aber vor allem gegen Ende des Zweiten Weltkrieges in Verhandlungen mit dem amerik. Hauptquartier in Imst verdient gemacht.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sowie im Beisein der Zammer Schützenkompanie, deren Leutnant er war, und einer Abordnung der Tiroler Kaiserjäger, Kuprian war deren Obmann und Kommandant, wurde der Verstorbene zur letzten Ruhe gebettet. J. Roilo

## Graduierung

Martin Strobl, Zams, wurde am 8. Februar 1974 an der Tech. Hochschule in Graz mit Auszeichnung zum Diplom Ingenieur für Architektur graduiert.

Herzlichen Glückwunsch.

## Wiener Domorganist in Landeck

Wie die Interpretation von Orgelwerken alter Meister, ohne dabei die stilistischen Aspekte zu übersehen, zu einem vergnüglichen Spiel mit Formen und Klangmischungen werden kann, zeigte Peter Planyavsky, Domorganist am Wiener Stephansdom, bei seinem Konzert in Landeck. Anlaß war die Weihe der neuen, von Rieger-Orgelbau für Hans Pichler gebauten qualitativ hochwertigen Hausorgel, die von Religionsprofessor Magnus Kaminski vorgenommen wurde. Im anschließenden Konzert nutzte der Künstler optimal die klanglichen Möglichkeiten des Instrumentes, wobei er überlegt die Jalousie verwendete und häufig das Regal 8 mit einbezog. So gerieten Pachelbels Aria Sebalдина, Muffats Toccata XII, sowie eine Bach Partita und Frobergers Fantasie sehr abwechslungsreich, wobei besonders die elegant hingesetzten Verzierungen gefielen. Das Bachsche Choralvorspiel hingegen blieb zu statisch. Nach mit Geschmack gespielten Flötenuhrstücken von Haydn folgte der langsame Satz aus Heillers erster Orgelsonate. Besonderen Anklang bei den sehr zahlreichen Zuhörern fand die Improvisation über das gestellte Thema

(Palästinalied von Walther von der Vogelweide), wobei Planyavsky glänzend orientalisches Kolorit in die farbige und abwechslungsreiche Musikdarbietung einfließen ließ. Der Musikabend erfüllte alle Erwartungen, die man in das Instrument und den Spieler gesetzt hatte. H.P.

## Höhere Bundeslehranstalt f. landwirtschaftliche Frauenberufe, 6175 Kematen in Tirol (Landwirtschaftliche Mädchenmittelschule)

Betreff: Aufnahme Schuljahr 1974/75

Aufgenommen wird eine Schülerin, die die acht Schulstufen (acht Klassen Volksschule oder vier Klassen Hauptschule oder vier Klassen einer höheren Schule) erfolgreich absolviert hat.

Die Aufnahme selbst erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Aufnahmeprüfung. Die Aufnahmeprüfung erfolgt in Form eines pädagogisch-psychologischen Aufnahmeverfahrens (Eignungstest) mit den Schwerpunkten Deutsch und Rechnen.

Die Ausbildung an der Lehranstalt dauert fünf Jahre (fünfjährige höhere Bundeslehranstalt). Die Absolventinnen sind gefragt und sind in den verschiedensten Berufen zu finden (Lehrerin, Beraterin, in der Erwachsenenbildung als Heim- und Kursleiterin, in Sozialberufen als medizinisch-technische Assistentin, Heilgymnastikerin usw.). Das Reifezeugnis berechtigt zum Studium als ordentlicher Hörer an einer wissenschaftlichen Hochschule gleicher oder verwandter Studienrichtung, zum Studium an pädagogischen Akademien und land- und forstwirtschaftlichen berufspädagogischen Lehranstalten.

Ansuchen um Aufnahme in den 1. Jahrgang des Schuljahres 1974/75 sind bis spätestens 1. Mai 1974 ohne Verwendung eines Formblattes an die Direktion der Schule zu richten und durch folgende Beilagen zu ergänzen:  
letztes Schulzeugnis (bzw. letztes Trimester- oder Halbjahreszeugnis)

Geburtsurkunde

Staatsbürgerschaftsnachweis

handgeschriebener ausführlicher Lebenslauf

Erklärung der Erziehungsberechtigten, daß sie mit dem Schulbesuch einverstanden sind und für die Kosten aufkommen

Ansuchen und Beilagen sind stempelpflichtig (Ansuchen S 15,— und jede nicht schon gestempelte Beilage S 3,80).

Die Schülerinnen sind in einem modernen Internat untergebracht. Zur Bestreitung der Kosten werden Schul- und Heimbeihilfen gemäß Schülerbeihilfengesetz gewährt.

Für die Direktion

Dipl.-Ing. Christian Jesacher

## Kinder im Winter

Kolt! Kolt! Eiskolt!

Schnea im Wold.

D'Handla d'rfoara,

d'Handschi verloara,

gonz bloba Nasla,

gonz roata Oahra.

s Kappli verloara.

Auf 'm Orsch über's Eis,

's Tscheapli schneaweiß,

's Höisli d'rreißt.

d' Költna dia beißt.

Bram in da Haarla

Buaba und Marla

Döis mocht olls nuit,

sall woäß i gwieß.

Schlitta reita - Schi fohra,

Eisplotz und Schlieferries.

Luise Henzinger



## Kameraklub Landeck

### Jahresprogramm 1974

Monatliche Zusammenkünfte am Dienstag eines jeden Monats um 20 Uhr im Gasthaus Bierkeller, Landeck.

- 5. März: Technischer Abend „Hochglanz“
- 26. März: Grundfehler beim Filmen und deren Beseitigung
- 2. April: Diavortrag von Fritz Mayer, „Rußland“
- 2. Mai: Regie und Film
- 4. Juni: Film- und Dia-Vortrag, Steiner - Stadelwieser
- 2. Juli: Belichtung und Filterung für Film und Foto, gemeinsamer technischer Abend
- 2. September: Filmschnitt
- 1. Oktober: Farbdia-Wettbewerb „Die Idee“
- 15. Oktober: Film und Ton
- 5. November: Reporter unterwegs
- 3. Dezember: Generalversammlung

Exkursionen: Im Jahr 1974 finden drei Exkursionen statt:

- 1. Dunkelkammer
- 2. Filmexkursion — Pettneu — Lavenar
- 3. Leutkircherhütte — Gampen

*Dunkelkammer:* Interessenten für die Dunkelkammer mögen sich bei den Herren Emanuel Kirschner und Günther Posch melden. Unseren Mitgliedern steht außerdem unsere Dunkelkammer in der Hauptschule Landeck, das ganze Jahr, mit Ausnahme der Unterrichtsstunden, Weihnachts- und Osterferien sowie der letzten drei Wochen der Sommerferien zur Verfügung. Die Schlüssel können bei Herrn Walter Steiner abgeholt werden.

Außerdem wird bekanntgegeben, daß sämtliche Klubnachrichten während des Jahres im Schaukasten sowie im Gemeindeblatt Landeck ersichtlich gemacht werden.

## TV Jahn Landeck

**ACHTUNG!** Die Vereinsschimeisterschaft wird auf den **24. Feber 1974** verschoben!

Start nach der Schiklubmeisterschaft des SKL Landeck. Näheres im nächsten Gemeindeblatt und in den Turnstunden.

**RODELPARTIE!** Am 16. Februar 1974, um 19.30 Uhr, treffen wir uns bei der Thial-Station zu einer Rodelpartie. Alle Mitglieder (auch Jugendliche ab 16 Jahre) und Freunde sind herzlich eingeladen.



## SKL - Klubmeisterschaft

Die diesjährige Klubmeisterschaft findet am Sonntag, den 24. Februar 1974, im Thial statt. Gefahren werden 2 leichte Riesentorläufe, die es jung und alt ermöglichen, daran teilzunehmen. Alle Mitglieder des SKL sind dazu herzlichst eingeladen. Für skibegeisterte Nichtmitglieder besteht noch die Möglichkeit der Teilnahme, indem sie dem SKL beitreten. (Anmeldung im Sporthaus Walsert)

|   |                 |
|---|-----------------|
| <b>Klasseneinteilung:</b> Jugend weibl. | (14—18 Jahre)   |
| Damenklasse                             | (19—30 Jahre)   |
| Damenklasse                             | (ab 30 Jahre)   |
| <b>Herrenklassen:</b> Jugend I          | (14—16 Jahre)   |
| Jugend II                               | (16—18 Jahre)   |
| Allgem. Herrenklasse                    | (19—30 Jahre)   |
| Altersklasse I                          | (31—40 Jahre)   |
| Altersklasse II                         | (41—50 Jahre)   |
| Altersklasse III                        | (über 51 Jahre) |
| Versehrtenklasse                        |                 |

## Stadtschülermeisterschaft am 2. u. 3. März

Anmeldungen bei den zuständigen Schulen  
Näheres im nächsten Gemeindeblatt

## Bezirksbetriebsmeisterschaft am 24. Februar 1974 in Flirsch

*Zeitplan:*

*Freitag, den 22. Februar:* 20 Uhr Nennungsschluß. Gleichzeitig mit der Nennung bitten wir höflichst um Bekanntgabe der Preise, die die Firma stiftet (Preise durch drei teilbar).

Anschließend Nummernverlosung und Mannschaftsführer- sowie Kampfrichterbesprechung im Gemeindeamt Flirsch.

*Sonntag, den 24. Februar:*

8.30 Uhr bis 9.30 Uhr: Startnummernausgabe im Gemeindeamt Flirsch

10.30 Uhr: Start beim Skilift

16.30 Uhr: Preisverteilung im Hotel Basur

*Art des Wettkampfes:* Mannschaftsriesentorlauf, drei Teilnehmer pro Mannschaft. Jede Mannschaft muß bereits bei der Nennung bekanntgeben, auf welcher Piste die einzelnen Läufer starten.

*Streckenbeschreibung:* 1. Riesentorlauf: 1. Läufer der Mannschaft (sehr leicht); 2. Riesentorlauf: 2. Läufer der Mannschaft (leicht); 3. Riesentorlauf: 3. Läufer der Mannschaft (mittelschwer).

*Klassen:* Damen, Herren, Gemischte Mannschaft, Altersklasse (alle drei Läufer Jahrgang 1943 und älter).

*Allgemeine Bestimmungen:* Von den teilnehmenden Firmen (Standort im Bezirk Landeck) sind startberechtigt: Der Firmeninhaber und dessen Angehörige über 15 Jahren, Arbeiter u.

Wir stellen zu guten Bedingungen ein:

**Schlosser  
Hilfsschlosser oder  
Tischler für Alubau  
Magazineur  
mit Elektro- oder Schlosserkenntnissen  
Lehrlinge**



schlosserei

otto platter

zams - tel. 05442-2673

Angestellte, die mindestens zwei Monate im Betrieb gearbeitet haben und krankenversichert sind.

**Nennungen:** Nur schriftlich an Hanny Traxl, 6572 Flirsch Nr. 118; Tel. (0 54 47) 215. Die Nennung muß enthalten: Name, Geburtsdatum, Streckennummern, firmenmäßige Zeichnung sowie die Art der gespendeten Preise.

**Nenngeld:** Pro Mannschaft S 120,— dazu einen Preis durch drei teilbar (Mindestwert S 120,—).

## Hochgallmigg: 6. Josef-Kleinheinz-Gedächtnislauf

Unter Ehrenschutz des Bgm. Engelbert Geiger von Fließ wurde am 10. Februar der 6. Josef-Kleinheinz-Gedächtnislauf als Torlauf durchgeführt. Veranstalter war der SK Hochgallmigg unter der Gesamtleitung von Hugo Gritsch. Der Torlauf brachte folgendes Ergebnis:

Schüler I weibl.: 1. Agerer Manuela, SKL; 2. Althaler Romana, SKL. Schüler II weibl.: 1. Juen Regula, SC Flirsch; 2. Paschinger Jutta, SKL; 3. Erhart Christl, SC Ladis; 4. Tamanini Beatrix, SKL; 5. Streng Klara, SC Niederg.; 6. Unterkircher A. SC Hgm. Jugend I weibl.: 1. Kirschner Barbara, SC Ladis; 2. Schweisgut Gabi, SKL. Schüler I männl.: 1. Agerer Helmut, SKL; 2. Lambacher F. Pettneu; 3. Falkeis Andreas, SC Kaunerberg; 4. Schmidt Arnold, SC See; 5. Höflinger Peter, SKL; 6. Wistner Günther, SC Nauders. Schüler II männl.: 1. Höflinger Peter, SKL; 2. Falch Georg, SC Pettneu; 3. File Lois, SC Nauders; 4. Gröbner Helmut, SC Pettneu; 5. Falkeis Toni, SC Kaunerberg; 6. Brandstädter Tobias, SC Pettneu. Jugend I männl.: 1. und Tagesbester Abler Paul, SKL; 2. Siegele Adalbert, SK See; 3. Walch Albin, SC Pettneu; 4. Probst Hubert, SKL; 5. File Herbert, SK Hochgallmigg; 6. Braunhofer Christian, SK Niedergallmigg.

## Schützengilde Zams

### Gildenmeisterschaft 1974 mit dem Luftgewehr und der Luftpistole

Die diesjährigen Meisterschaften finden am Samstag, den 16. Februar 1974, ab 17 Uhr am Winterschießstand (Kindergarten) statt.

**Bedingungen:** 40 Schuß stehend frei + 10 Probeschuß.

Die Meisterschaft wird in Luftgewehr in allen Klassen ausgetragen, mit der Luftpistole in der Schützen- und Damenklasse.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Gilde.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 17. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis:** 6.30 Uhr Frühmesse für Peter und Wilhelmine Hainz, 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 11.00 Uhr Kindermesse für Martin Majewsky, 19.30 Uhr Abendmesse für Albert Hußl und Mario Bombardelli.

**Montag, 18. Februar, in der 6. Woche im Jahreskreis:** 7.00 Uhr Messe für Direktor Seraphim Zangerl.

**Dienstag, 19. Februar, in der 6. Woche im Jahreskreis:** 7.00 Uhr Messe für Johann und Agnes Krismer.

**Mittwoch, 20. Februar, in der 6. Woche im Jahreskreis:** 19.30 Uhr Abendmesse für Maria und Konrad Thaler.

**Donnerstag, 21. Februar, Gedächtnis des hl. Bischof Petrus Damiani zu Ravenna, † 1072:** 7.00 Uhr Messe für Anna Valentini.

**Freitag, 22. Februar, Gedächtnis der Kathedra Petri zu Rom:** 19.30 Uhr Abendmesse für Kreszenz Stadlwieser und Viktor Gander.

**Samstag, 23. Februar, Gedächtnis des hl. Bischof Polykarp von Smyrna, † 156:** 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Dr. Otto Schrott.

**Sonntag, 24. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis:** 6.30 Uhr Frühmesse für Romed Albertini, 9.00 Uhr Amt für Altbürgermeister Hans Zangerl, 11.00 Uhr Kindermesse für Dr. Alfred Gurschler, 19.30 Uhr Abendmesse für Erich Marth.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

**Sonntag, 17. Februar:** 8.30 Uhr Messe für Karl Guttman, 9.30 Uhr Messe für Ernst Pögler, 10.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Peintner, 19.30 Uhr Messe für Benedikt Neurauder.

**Montag, 18. Februar:** 7.15 Uhr Messe für Josef Pöll und für die Pfarrfamilie (17. Februar), 8.00 Uhr Jahresmesse für Maria Eigentler.

**Dienstag, 19. Februar:** 7.15 Uhr Messe für Sisinio und Aloisia Albertini, 8.00 Uhr Messe für Alois Holzer.

**Mittwoch, 20. Februar:** 7.15 Uhr Messe für Alexander Egger, 8.00 Uhr Messe für Maria Anrather, 19.30 Uhr Messe für Andrä und Maria Klotz.

**Donnerstag, 21. Februar:** 7.15 Uhr Messe für Walter Schmid, 8.00 Uhr Messe für Karl Winkler.

Ehepaar (kinderlos, Pensionist)

## sucht Wohnung in Landeck-Perjen-Zams

Kann auch Altwohnung, 2 Zimmer und Küche sein. 5 Jahre Miete-Vorauszahlung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



**Bi**

Bi-Stützstrumpfhosen.  
Ein herrliches Gefühl von der Taille bis zu den Zehen! Sie stützen und massieren sanft durch die einzigartige Zweizug-Elastik, die längs und quer wirkt!

Stützstrümpfe S 150.- Stützstrumpfhosen S 275.-  
in allen Größen und Modifarben

**Schuhhaus - Orthopädie**

**H.LADNER - ZAMS**

Telefon 2337

*Freitag, 22. Februar:* 7.15 Uhr Jahresmesse für Agnes Auer, 8.00 Uhr Messe für Sophie Lins.

*Samstag, 23. Februar:* 7.15 Uhr Messe für Engelbert und Pauline Zangerl, 8.00 Uhr Jahresmesse für Mathias Pliesnig, 19.30 Uhr Messe für Ida und Otto Prantner.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 17. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis:* 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Lechleitner (Perfuchsberg).

*Montag, 18. Februar:* 7.15 Uhr Messe als Sterbemesse für Franz Hagele.

*Dienstag, 19. Februar:* 19.30 Uhr Jugendmesse für Hildegard Pfeifer.

*Mittwoch, 20. Februar:* 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Nigg.

*Donnerstag, 21. Februar:* 17.00 Uhr Kindermesse für Franz Erhart.

*Freitag, 22. Februar, Thronfest des hl. Petrus:* 7.15 Uhr Messe für Heinrich Ortler.

*Samstag, 23. Februar, hl. Märtyrerbischof Polykarp:* 7.15 Uhr Messe für Franz und Maria Schwarz, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für verstorbene Eltern Trenkwalder.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

17. Februar 1974

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 2558, Wohnung: Zams, Tel. 2248

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 2470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

17. 2. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**TIWAG-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42**

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 18. 2., 14 - 16 Uhr

### Danksagung

Für die überaus große Anteilnahme anlässlich der Beerdigung meines Bruders und Schwagers

## Adolf Schranz

möchten wir allen einen herzlichen Dank sagen.

Besonders herzlichen Dank der Musikkapelle von St. Anton, allen Jagdkameraden, der Schützengilde, der Feuerwehr und der Schützenkompanie. Ein Dank an Hochw. Herrn Pfarrer Kirschner und Kapellmeister Sprenger für den schönen Nachruf.

Allen jenen die so schöne Kränze gespendet haben, vielen Dank.

Familie Eugen Schranz

## Peugeot 404, Bj. 1965

S 10000.— zu verkaufen.

**Mair Oswald, Flirsch 144**

## Verlässliche Frau (Mädchen)

für Zimmer dringend gesucht. Tel. 05446-2519

Suche eine

## 3-5 Zimmerwohnung

im Raume Landeck

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Suche freundliches Stubenmädchen

für Jahres- oder Saisonstelle bis 1. März.

Unter Telefon **2666**

## Achtung - Neue Telefonnummer!

Im Zuge einer Vergrößerung unserer Telefonanlage ergab sich schon vor längerer Zeit auch eine Nummernänderung.

Bitte beachten Sie deshalb unsere neue Rufnummer:

Ihr Fotohaus **R. MATHIS - Landeck**

**3350**

**3350**



In aller Welt spricht man von den sensationellen Erfolgen des Monsieur Maurice Mességué und seiner

## Naturkosmetik

Lassen auch Sie sich am 25. u. 26. Februar 1974 bei uns beraten für Ihre Schönheit.

Die Kosmetik aus wild gewachsenen Kräutern und Blumen.

*Reform-Haus* **Hubert Eberl**

Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11 - Tel. 2675

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

## Büro- oder Ordinationsräume mit Wohnung

zu vermieten.

Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck

**INGO CANAL**  
IMST\*TEL. 05412-2315

## Fliesen+ Marmor

Waschbetonplatten + PVC-Decken  
konkurrenzlos günstig – exakt verlegt

**Onduline**

## Bitumenwelldach

rot, schwarz, grün, schiefergrau, silber  
ideal für Wohnhaus - Industrie - Landwirtschaft  
leichtes Gewicht - rationelle Verlegung  
außergewöhnlich preisgünstig  
seit 25 Jahren bewährt

Ingo Canal  
6460 Imst - Brennbichl  
Tel. 05412-2315

blickpunkt werbung

**Gelegenheitskauf: Verkaufe Farbfernseher, Marke Grundig Ultra Electronic, neuwertig, um S 15.000.— Erhart, Prutz 122, Telefon 207**

### *Fachehepaar*

er Koch, sie Serviererin an selbständiges Arbeiten gewöhnt, zur Zeit in ungekündigter Stellung sucht für 1. April 1974 oder später neuen Wirkungskreis in Tirol. Eventuell Gasthof oder Restaurant in Pacht gesucht.

Freundliche Angebote unter Nummer 31 33 77 an die TT Geschäftsstelle Landeck

## *Reizende Kindermoden*

für Ihre kleinen Lieblinge finden Sie in der Boutique

**Rudi und Erna Ortner - Prutz**  
südlicher Ortsausgang

## **Lokal 100 m<sup>2</sup> Keller 25 m<sup>2</sup> Große Wohnung Küche und 4 Zimmer**

in Zams, in verkehrsgünstiger Lage zu vermieten. Geeignet für Praxis, Büro, Ausstellung oder Verkauf

Anfragen unter Telefon 0 54 42-28 01

## **Fahrer für LKW**

(Führerschein C bzw. E erforderlich)

## **Fahrer für Mobil-Bagger** (JCB)

Führerschein C oder G erforderlich  
sucht

Baumeister **Ing. Herbert Streng**  
Landeck Telefon 25 28

# Es dreht sich um Ihr Geld

Die Raiffeisen-Geldscheibe verschafft eine klare Übersicht für optimalen Zinsgewinn.

Raiffeisen-Sparbuch  
Raiffeisen-Prämien sparen  
Raiffeisen-Sparbrief  
Raiffeisen-Wertpapiersparen

Holen Sie sich Ihre Geldscheibe bei

**RAIFFEISEN** der Bank mit dem persönlichen Service



Können Sie es sich leisten, dafür sonst viel mehr Geld auszugeben?

**MINIPREISE**

mit unserem Stamm-Kunden-Paß

Hose  
Kleid  
Sakko

§ **14.-**  
statt § 17.-

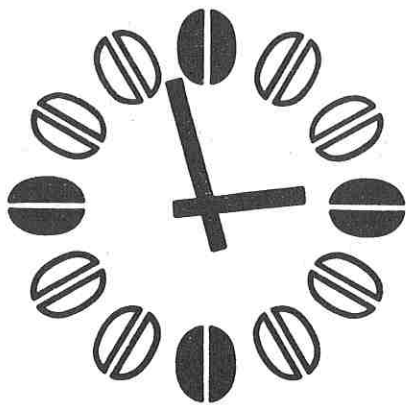
Mantel  
Anzug  
Kostüm

§ **28.-**  
statt § 34.-

**KLEIDER  
fix**

**SOFORTDIENST**

Landeck, Malsersstr. 51



immer Zeit für  
**ZUMTOBEL**  
Kaffee!

Fertigteilhaus aus

**Styropor-Beton**

massiv

preiswert

hochwärmedämmend

Auskünfte, Angebote sowie Besichtigung eines Musters (kompletter Bauteil) auf unserem Lagerplatz, Zams, Hinterfeldweg 8, Montag bis Freitag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.00 Uhr.

Dipl. Ing. Hans Goidinger

Baumeister

15

**Verkäuferin, Hilfskraft, Frau für Haushalt**  
 bei bester Bezahlung, sucht Kaufhaus Pirmann,  
 Galtür, Telefon 05443-207.

**Simca 1000 GLS**  
 Baujahr 71, 60.000 km, Bestzustand, über-  
 komplett, mit Radio um S 30.000.— zu ver-  
 kaufen. Tel. (0 5442) 21 6 62 (ab 20 Uhr)



Lehrerin sucht  
**2-3 Zimmerwohnung**  
 in Landeck.  
 Adresse in der Verwaltung des Blattes.

**Die Leichenmühle**  
 Eine schauerliche Kriminalgeschichte um einen Mann, der  
 aus Menschenfleisch Katzenfutter erzeugt. Grusel und Nerven-  
 attacken.  
**Samstag, 16. Februar 19.45 Uhr Jv.**

J U B I L Ä U M S B A L L

**Die Valachi-Papiere**  
 Ein Krimi, wie er toller, aufregender nicht so schnell wieder-  
 kommen wird. Mit Charles Bronson, Lino Ventura u. a.  
**Sonntag, 17. Februar 19.45 Uhr Jv.**

W I E N E R W A L D  
 R I C H T I G L U S T I G  
 M Ä C H T I G P O P I G  
 25. 2. 74  
 P F L I C H T I G S N O B I G  
 K N A L L I G W I C H T I G  
 S Ä N G E R B U N D

**Django, schwarzer Gott des Todes**  
 Maskierter Westernheld rächt den Tod seines Vaters und  
 löst Verbrechen auf seine eigene, gewaltsame Weise. Mit  
 Robert Woods, Helga Anders u. a.  
**Mittwoch, 20. Februar 19.45 Uhr Jv.**

**Briefträger-Report**  
 Deutsches Lustspiel um männliche Liebeskraft und daran  
 interessierte Weiblichkeit. Mit Patrik Jordan, Eva Renzi,  
 Brigitte Skay u. a.  
**Donnerstag, 21. Februar 19.45 Uhr Jv.**

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

R O S E N M O N T A G

**BESSER HÖREN**

Erproben Sie unverbindlich ein

**Hansaton-Hörgerät**

Hörgeräte können zur Erprobung auch nach Hause genommen werden.

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag:

**Landeck:** Optiker Plangger,  
 Malsersstraße 5

Dienstag, 19. Feber 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

**Hansaton-Fachgeschäft** INNSBRUCK  
 Bürgerstraße 15 - Telefon 2 40 48

Kassenzuschüsse - Inzahlungnahme von Altgeräten - Hausbesuch - Teilzahlungsmöglichkeit  
 SIEMENS — VIENNATONE — OTICON — QUALITON — REXTON — PHILIPS



16

SEILERN



# Die Häuser mit eigener Erzeugung.

## Schlafzimmer-Sonderangebot

- |   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Kompl. Schlafzimmer in Birke</b><br>6-tlg. mit 5-trg. Hochschrank  | <b>S 6.600.-</b>  |
| <b>Kompl. Schlafzimmer in Eiche</b><br>natur, 6-tlg., mit 5-trg. Hochschrank  | <b>S 6.900.-</b>  |
| <b>Kompl. Schlafzimmer in Ahorn</b><br>Polyester mit Siebdruck, 6-tlg., mit 5-trg.<br>Superhochschrank und 3-tlg. Rundspiegel | <b>S 9.670.-</b>  |
| <b>Kompl. Sockelschlafzimmer in Eiche</b><br>natur mit Bordüre, 6-tlg., mit<br>5-trg. Hochschrank                             | <b>S 10.785.-</b> |

**Gute Möbel  
müssen nicht  
teuer sein.**

Innsbruck  
Haller Straße  
Einfahrt Rum  
Zams  
Zell am See